



Pendelbahn Mörel - Greich - Riederalp



Objektbeschreibung

Die Pendelbahn Mörel – Greich – Riederalp wurde in den Jahren 1973/74 projektiert und erstellt.

Die Bahnanlage besteht aus einer Talstation, 6 Streckenstützen sowie der Bergstation.

Die Stütze 4 besteht im Gegensatz zu den anderen Stützen aus einem rechteckigen Hohlquerschnitt aus Stahlbeton und dient als Zwischenstation zum Weiler Greich. Im Hohlraum sind ein Personen- sowie ein Dienstlift eingebaut.

Seit Inbetriebnahme der Bahn (1975) wurden keine für die Sicherheit der festen Anlagen relevanten Änderungen vorgenommen.

Herausforderung

- Erstellen eines aktualisierten Sicherheitsnachweises der festen Anlagen (Tragwerke der Tal- und Bergstation, Stahlbeton-stütze 4 sowie Foundationen der 5 Stahlfachwerkstützen) für die Verlängerung der Konzessions- und Betriebsbewilligung um mindestens 20 Jahre.

Unsere Leistungen

- Aufnahme und Beschreibung des IST-Zustandes (Zustandsbericht) der baulichen Teile der Anlage (Tragsystem, Foundationen, Verankerungen der Stationen und Stützen).
- Qualitative Beurteilung der Tarifstrukturen und Gründungen betreffend neuer Lasten (Normen, Nutzung). Kontrolle der Annahmen bei der letzten Statischen Berechnung (Gefährdungsbilder, Verankerungen, Einzelbefestigungen, Gesamtstabilität).
- Vorschlag von zu ergreifenden Maßnahmen mit Vorgehens- und Terminplanung sowie Kostenschätzung

Bauherr

Riederalp Bahnen AG

Projektverfasser

-

Projektleiter

Klaus Alpiger

Bausumme

Keine Angaben

Bauzeit

Aufnahme IST-Zustand:
November 2004

Vorgesehene Instandsetzungen (je nach Dringlichkeit):
Frühjahr 2006 bis 2010

Referenz

Riederalp-Bahnen AG
Herr M. Müller